

# Jahreshauptversammlung 2014

**Beitrag von „Zaphod“ vom 4. September 2014, 12:44**

Zitat von docfred

Bis auf sonstige, spontan eingebrachte Anträge, lässt sich auch alles per Briefwahl regeln. Wäre halt eine anständige Organisation notwendig. Satzungsänderungen müssten mit ausreichender Frist vorab bekannt gemacht werden, AR-Kandidaten müssten sich nicht mit 5min Redebeitrag und organisierter Buh-Rufe auseinandersetzen sondern könnten sich ordentlich in mindestens zwei Wochen vorher verschickten Dokumenten oder Online präsentieren wie sie es für richtig halten ...

Dieses Pro Argument halte ich fuer sehr stark. Deshalb verstehe ich Maddins Argument auch nicht. Ob ich im Wahlkampf die Leute um den Finger wickle, oder an der JHV, wo ist der Unterschied, ausser dass ich eben mehr im Vorfeld investieren muss (wovon nebenbei ein Peisl profitierte, ohne die Vorarbeit und Hilfe waere er wohl nicht gewaehlt worden)  
Naturerlich bleibt immernoch die Frage, wieviele Mitglieder sind ueberhaupt zu der Gruppe Briefwaehler zu zaehlen?